



Marie-Elisabeth-Lüders-OS | Steinmetzstraße 79-I | 10783 Berlin

Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule
Steinmetzstraße 79
10783 Berlin
Tel. 030 2639-166
Fax 030 2639-1672
sekretariat@me-lo-berlin.de
www.me-lo-berlin.de
Bearbeitung: Frau Küsel
Klasse
Datum: Juli 2022

Informationen zum 4. Halbjahr Ihrer Ausbildung zum*r Sozialassistenten*in

im dritten Ausbildungshalbjahr absolvieren Sie im Rahmen Ihrer Ausbildung in der Zeit vom **an jedem**

_____ (Wochentag eintragen)

ein unterrichtsbegleitendes Praktikum in einer sozialen Einrichtung im Land Berlin im **sozialpädagogischem, hauswirtschaftlichen oder sozialpflegerischen Bereich.**

In der Zeit vom _____ bis _____ (Zeitraum eintragen) findet das

Blockpraktikum im 4. Ausbildungshalbjahr statt.

Das Schließen der Praktikumsverträge in einer entsprechenden Einrichtung liegt in Ihrer Verantwortung.

Dazu nehmen Sie bitte die beiliegenden Unterlagen und suchen Sie sich einen Praktikumsplatz in einer geeigneten Einrichtung.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start und eine erfolgreiche Ausbildung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
Heike Küsel
(Bildungsgangleiterin)



**An die Praxiseinrichtungen
Berufsfachschule für Sozialassistenten
zum Praktikum im 3. Ausbildungshalbjahr**

Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule
Steinmetzstraße 79
10783 Berlin
Tel. 030 2639-166
Fax 030 2639-1672
sekretariat@me-lo-berlin.de
www.me-lo-berlin.de
Bearbeitung: Frau Küsel
Klasse
Datum: Juli 2022

Informationen für die Praxiseinrichtung Praktikum viertes Ausbildungshalbjahr

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken Ihnen für die Bereitschaft, Auszubildende unserer Berufsfachschule für Sozialassistenten in der Durchführung eines fachpraktischen Projektes im Rahmen ihrer 2-jährigen Ausbildung zu unterstützen.

Die Auszubildenden der Berufsfachschule für Sozialassistenten unserer Schule müssen im 4. Ausbildungshalbjahr **an jedem** _____ (*Wochentag eintragen*) **der Woche** ein unterrichtsbegleitendes Praktikum in einer sozialen Einrichtung im Land Berlin **und** zusätzlich (*von/bis*) _____ ein **Blockpraktikum** im **sozialpädagogischem, hauswirtschaftlichen oder sozialpflegerischen Bereich** absolvieren.

Dieser fachpraktische Ausbildungsabschnitt (Praktikum) gibt den Schüler*innen Gelegenheit, die im Unterricht erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten anzuwenden, zu vertiefen und zu erweitern und berufspraktische Erfahrungen zu erwerben.

Die Schüler*innen verfügen aus dem Unterricht über erste Grundlagenkenntnisse in den Lernfeldern 1,2,3,4 und 5, die sie durch Ihre Tätigkeit bei Ihnen praktisch umsetzen können sollen.

- **Lernfeld 1: Beziehungen zu Menschen in verschiedenen Lebenssituationen aufbauen sowie sozialpädagogische Prozesse erkennen und begleiten**
- **Lernfeld 2: Bei der Unterstützung und Pflege von Menschen in verschiedenen Lebensphasen und Lebenssituationen assistieren**
- **Lernfeld 3: Grundlegende hauswirtschaftliche Kompetenzen erwerben und umsetzen**
- **Lernfeld 4: Musisch-kreative Prozesse kennen und in Alltagssituationen anwenden**
- **Lernfeld 5: Berufliche Handlungskompetenz und berufliche Identität entwickeln**



Zur Durchführung und Organisation des Praktikums hier noch einige Hinweise:

1. Die fachpraktische Ausbildung ist Bestandteil des Bildungsganges. Während der Praxisphase sind die Schüler*innen weiterhin bei der Unfallkasse Berlin versichert. Die Teilnahme am Praktikum gilt als Teilnahme an einer schulischen Veranstaltung. Ein Anspruch der Schüler*innen auf Vergütung der Praktikumsstätigkeiten besteht nicht.
2. Die Schüler*innen sind **für acht Arbeitsstunden** zusätzlich der Pausenzeiten in Ihrer Praxiseinrichtung (eine Zeitstunde Pause bei minderjährigen, 45 Minuten Pause bei volljährigen Schüler*innen). Während des fünfwöchigen **Blockpraktikums arbeiten sie an fünf Tagen in der Woche**.
3. **Die Schüler*innen führen einen täglichen Anwesenheitsnachweis**. Bitte bestätigen Sie bzw. die Praxisanleiterin/der Praxisanleiter die von den Schüler*innen gemachten Anwesenheitsangaben durch Ihr Kürzel.
4. Bei Krankheit sind die Praxiseinrichtung und die Schule vor dem festgesetzten Arbeitsbeginn zu informieren. Die Schüler*innen dürfen **nur mit ärztlichem Attest fehlen**, die Praxiseinrichtung erhält hiervon eine Kopie. In der Schule muss das Attest im Original am 3. Fehltag vorliegen. Nach dem **fünften Fehltag** muss die versäumte Zeit nachgearbeitet werden, um das Bestehen des Praktikums zu gewährleisten. Ein **Antrag zur Nacharbeit** in den Schulferien muss mindestens eine Woche vor Beginn der Nacharbeit bei der Schulleitung eingereicht werden.
5. Bitte besprechen Sie als Praxisanleiter*in den **Ausbildungsplan** mit den Schüler*innen und legen Sie gemeinsam die Aufgaben für die Praktikumszeiten fest. Ein entsprechendes Formblatt können Sie von der Schule erhalten.
6. Die Schülerinnen und Schüler werden während des Praktikums von einer Lehrkraft betreut, die mindestens zwei Praxisbesuche durchführen wird. Die Lehrkraft wird sich mit Ihnen in den ersten Wochen telefonisch in Verbindung setzen und steht Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung.
7. **Bitte erstellen Sie als Praxiseinrichtung am Ende des Praktikums eine Beurteilung auf unserem Unterstützungsbogen für die Schüler*in. Ein Vordruck wird Ihnen vom dem/von der Praktikanten*in ausgehändigt**. Das Praktikum gilt nur dann als bestanden, wenn mindestens 70 Prozent der Praktikumszeit abgeleistet wurde.
8. Die Schüler*innen müssen über ihre Praktikumszeit einen Erfahrungsbericht anfertigen. Bitte unterstützen Sie die Schüler*innen nach Möglichkeit dabei und lesen Sie den Bericht. Durch Ihre Unterschrift bestätigen Sie unserer Schule, **dass Sie den Bericht der Auszubildenden über die fachpraktische Ausbildung in Ihrer Einrichtung zur Kenntnis genommen haben**. Wird ein Praktikumsbericht selbstverschuldet verspätet abgegeben, wird dieser als nicht bestanden gewertet.

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und danken Ihnen nochmals herzlich für Ihre Unterstützung bei der Ausbildung unserer gemeinsamen Sozialassistent*innen.
Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Heike Küsel

(Bildungsgangleiterin)



Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule
Steinmetzstraße 79
10783 Berlin
Tel. 030 2639-166
Fax 030 2639-1672
sekretariat@melo-berlin.de
www.melo-berlin.de
Bearbeitung: Frau Küsel
Klasse
Datum: Juli 2022

Bestätigung der Praxisstelle

Name der Einrichtung	
Straße und Hausnummer	
PLZ und Bezirk	
Telefon/E-Mail/Homepage	
Praxisanleiter/in	

Wir bestätigen, dass

Name, Vorname: _____, geboren am:

bei uns ein unterrichtsbegleitendes Praktikum, jeweils _____ (*Wochentag eintragen*) sowie ein Blockpraktikum

(von/ bis) _____ im **sozialpädagogischem, hauswirtschaftlichen oder sozialpflegerischen Bereich** * absolvieren kann.

Während der Zeit des Praktikums ist

Frau/Herr* als verantwortliche*r Praxisanleiter*in eingesetzt.

Die Arbeitszeit beginnt umUhr und endet umUhr.

Berlin,

Unterschrift der Praxisstelle

Stempel der Einrichtung



Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule
 Steinmetzstraße 79
 10783 Berlin
 Tel. 030 2639-166
 Fax 030 2639-1672
 sekretariat@melo-berlin.de

**Unterstützungsbogen zur Beurteilung des Praktikumserfolges
 im sozialpädagogischen Bereich
 auf Grundlage des Rahmenlehrplanes „Berufsfachschule staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in“**

Name, Vorname der Praktikantin/des Praktikanten: _____

Name der Praxisanleiterin / des Praxisanleiters: _____

Name der betreuenden Lehrkraft: _____

anzustrebende Kompetenzen im sozialpädagogischen Bereich	Beurteilung der anzustrebenden Kompetenzen		
	erfolgreich	nicht erfolgreich	war nicht Teil des Betriebspraktikums
Der/die Praktikant/in kann			
Beziehungen im pädagogischen Alltag aufbauen und mitgestalten.			
Grundlagen der fachlichen Beobachtung anwenden.			
eigene und fremde Bedürfnisse wahrnehmen, reflektieren und angemessen mit ihnen umgehen.			
Grundlagen der Kommunikation anwenden.			
Gruppenprozesse erkennen.			
die eigene Rolle in Gruppen reflektieren.			
die Mitarbeiter bei Planung, Durchführung und Reflexion von Erziehungs- und Bildungsprozessen unterstützen.			
Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Lebenssituationen und ihren individuellen und sozialen Auswirkungen zeigen und ausbildungsstandgemäß anwenden.			
ausgewählte Bereiche kreativen Gestaltens erproben und anwenden.			
Grundlagen der Anleitung, wichtige Methoden und Darbietungsformen anwenden.			
Bedeutung von Musik und Rhythmik kennen und verschiedene Formen der Musik erproben.			
verschiedene Spielformen für unterschiedliche Zielgruppen anleiten bzw. begleiten.			



Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule
 Steinmetzstraße 79
 10783 Berlin
 Tel. 030 2639-166
 Fax 030 2639-1672
 sekretariat@melo-berlin.de

Zusammenfassende Beurteilung		
	erfüllt	nicht erfüllt
Der/die Praktikant/in kann Beziehungen zu Menschen in verschiedenen Lebensphasen und Lebenssituationen aufbauen sowie sozialpädagogische Prozesse erkennen und begleiten.		
Der/die Praktikant/in zeigt auf, dass er/sie eine pädagogische Grundhaltung erworben hat, die geprägt ist von Wertschätzung, Empathie und Echtheit.		
Der/die Praktikant/in ist in der Lage, die Beobachtungen für die Fachkraft zu beschreiben, zu dokumentieren und zu berichten.		
Der/die Praktikant/in ist in der Lage, die auf Anweisung oder als Assistenz durchgeführten Maßnahmen abschließend zu reflektieren.		

Berlin, _____

 Unterschrift der Praxisanleiterin/
 des Praxisanleiters

 Kenntnisnahme der Schülerin/des Schülers

 Stempel der Einrichtung



**Unterstützungsbogen zur Beurteilung des Praktikumserfolges
im hauswirtschaftlichen Bereich
auf Grundlage des Rahmenlehrplanes „Berufsfachschule staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in“**

Name, Vorname der Praktikantin/des Praktikanten: _____

Name der Praxisanleiterin / des Praxisanleiters: _____

Name der betreuenden Lehrkraft: _____

anzustrebende Kompetenzen im hauswirtschaftlichen Bereich	Beurteilung der anzustrebenden Kompetenzen		
	erfolgreich	nicht erfolgreich	war nicht Teil des Betriebspraktikums
Unfallverhütungsmaßnahmen anwenden			
Hygienevorschriften anwenden			
Kücheninventar fachgerecht benutzen und pflegen			
Schmutzwäsche fach- und sachgerecht reinigen und schrankfertig machen			
Reinigungs- und Pflegearbeiten fach- und sachgerecht ausführen			
Die gesundheitliche Bedeutung der Nahrung kennen und im beruflichen Alltag berücksichtigen.			
Ernährungserfordernisse in verschiedenen Lebenssituationen berücksichtigen			
Lebensmittel nach verschiedenen Aspekten beurteilen und zubereiten			
Wirtschaftliche und finanzielle Aspekte in der Praxis umsetzen			
Alltägliche Versorgung planen, kalkulieren, gestalten, durchführen			
Veranstaltungen zu verschiedenen Anlässen planen, kalkulieren, gestalten, durchführen			



Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule
Steinmetzstraße 79
10783 Berlin
Tel. 030 2639-166
Fax 030 2639-1672
sekretariat@melo-berlin.de

Zusammenfassende Beurteilung		
	erfüllt	nicht erfüllt
Der/die Praktikant/in bewegt sich sicher im hauswirtschaftlichen Bereich		
Der/die Praktikant/in zeigt Umsicht und Sorgfalt bei den Tätigkeiten		
Der/die Praktikant/in zeigt Umsicht und Sorgfalt beim Umgang mit Energie und Ressourcen		
Der/die Praktikant/in ist in der Lage, hauswirtschaftliche Aufgaben im beruflichen Alltag umzusetzen.		

Berlin, _____

Unterschrift der Praxisanleiterin/
des Praxisanleiters

Kenntnisnahme der Schülerin/des Schülers

Stempel der Einrichtung



**Unterstützungsbogen zur Beurteilung des Praktikumserfolges
im sozialpflegerischen Bereich
auf Grundlage des Rahmenlehrplanes „Berufsfachschule staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in“**

Name, Vorname der Praktikantin/des Praktikanten: _____

Name der Praxisanleiterin / des Praxisanleiters: _____

Name der betreuenden Lehrkraft: _____

anzustrebende Kompetenzen im sozialpflegerischen Bereich	Beurteilung der anzustrebenden Kompetenzen		
	erfolgreich	nicht erfolgreich	war nicht Teil des Betriebspraktikums
Der/die Praktikant/in kann			
Aufgaben der Körperpflege und des Kleidens durchführen.			
Adäquate Maßnahmen zur Dekubitus- und Intertrigoprophyllaxe einleiten sowie bei der Dekubitus- und Intertrigobehandlung assistieren.			
Hilfen und Hilfsmittel zur Urin- und Stuhlausscheidung angemessen anwenden.			
Eingeschränkte Mobilität und deren Risiken erkennen sowie adäquate Maßnahmen durchführen.			
Verschiedene Maßnahmen der Gesundheitsprävention für die Klienten erkennen und anwenden.			
Ess- und Trinkprotokolle fachgerecht führen.			
Regeln der Nahrungsdarreichung fachgerecht umsetzen.			
Adäquate Maßnahmen bei Aspirationsprophyllaxe, Exsikkoseprophyllaxe, Mangelernährungsprophyllaxe und Obstipationsprophyllaxe einleiten sowie bei deren Behandlung assistieren.			
Pulsmessung und axillare Temperaturmessung durchführen.			
Abweichungen von der Norm in Bezug auf Blutdruck, Puls, Atmung und Temperatur erkennen.			
Bei Pneumonierisiken Prophylaxemaßnahmen durchführen.			
Menschen mit speziellen Krankheitsbildern in Bezug auf verschiedene Lebensbereiche adäquat unterstützen.			
Mit existenziellen Fragen des Lebens in der Praxis angemessen und empathisch umgehen.			
Notfallsituationen erfassen und sofort Maßnahmen ergreifen.			



Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule
Steinmetzstraße 79
10783 Berlin
Tel. 030 2639-166
Fax 030 2639-1672
sekretariat@melo-berlin.de

Zusammenfassende Beurteilung		
	erfüllt	nicht erfüllt
Der/die Praktikant/in übernimmt, nach Planung durch die Fachkraft im Rahmen der Selbstpflege oder auf Anweisung einer Fachkraft, assistierende und unterstützende Aufgaben und Tätigkeiten.		
Der/die Praktikant/in ist in der Lage, Personen zu beobachten, Veränderungen wahrzunehmen und Risiken zu erkennen.		
Der/die Praktikant/in ist in der Lage, die Beobachtungen für die Fachkraft zu beschreiben, zu dokumentieren und zu berichten.		
Der/die Praktikant/in ist in der Lage, die auf Anweisung oder als Assistenz durchgeführten Maßnahmen abschließend zu reflektieren.		

Berlin, _____

Unterschrift der Praxisanleiterin/
des Praxisanleiters

Kenntnisnahme der Schülerin/des Schülers

Stempel der Einrichtung

